

D Seilbahn von Lukas Bärfuss, aus ZIMMERSTUND

Rechte beim Autor und der Werkstatt für Theater

Einisch

Einisch amene Tag

A eim wo schön afaht

Villicht amene Samschtig

Wed Familie chöme

All die glückliche und zwäge

Die härzige Chind

Di zfridene Väter

Di besorgte Muetter

No chli besorgter

Wül si uf dä Bärg ufewei

Wül är uf dä Bärg ufe wott

Und uf dä Bärg fahrt das Bähnli

A neme Seili

Es fahrt eigentlich nid

Es schwäbt

Schwäbt ganz höch und immer höher

Bis ganz zoberstobe

U me cha ja nid immer nei säge

Me wott doch dä Ching öppis biete

Dass si das Land mau gseh

Wis eigentlich wär gmeint gsi

Und si choufe es Bilije

Und dä wo nes verchouft

Luegt e chli fiischer

Drbi schiint d Sunne so schön

Und när stiige si i

Si stige i

Und d Gondle waggelete e chli

Aber kei Angst
Seit dr Vater
Das muess so si
Aber komisch isch es äbe glich
Und es chöme no angeri
Serig mit Gleitschirme
Muetig zwar
Aber zfuhr zum ufeloufe
Alti Sieche ono
Mit moderne Sunnebrülle
Und es wirt langsam voll
Es Gschungg
Und usemene Radio
Tönt Mälchmuusig vo irgendwo
So chli luut
So chli fautsch
So chli verdächtig
Und dr Bode vor Gondle isch us emene Pirelli
Chläbt e chli
Mi wet nid müesse abhocke

Und de tönt es Lütli
Einisch
Its weimer
Seit dr Vater
Häbetnech seit d Muetter
Und Ching säge nümm
Und de lüttes es zwöits Mau
Es orangesches Liecht faht a dräie
Es drittts Mau itz
Itz aber
Seit dr Vater
De geit Türe zue
Si gheit zu
Und dä hinger dr Schibe

Dä luegt plötzlich so läär
Bevor är
E Chnopf drückt
Er drückt ne
U de fahrts oder schwäbts
Und Ching winke
Aber är winkt nid zrüg
Wird chliner und chliner
Wie alls angere o
D Hüser
D Auto
D Mönsche
Itz
Seit dr Vater
Mache mir e Usflug
Aber nume är fingts luschtig
Aber schön findes alli
Dr Himmel gheit uf
Und ds Panorama wird wiit
Und me ghört nüt
Aus das lisslige Summe vom Seili wo me dran hanget
Und de chunnt dr erscht Mascht
U dr erscht Mascht
Machts si ds möögge
Froue und Ching
Aber d Manne
Lache chli blöd und säge
Negativbeschleunigung
We me schnäller sinkt als me würd gheie
Aha
Chunnt no e Mascht
Es chunnt no mänge
Aber bim nächscte het me sech scho dra gwöhnt
Me verträit höchstens no touge
Und die alte Seck

Luege glängwilet use
Immer no die gliche Bärge
Und hingerem dritte Mascht
Wirde plötzlich still
Ganz still
Und das Gondeli
Was isch mit däm Gondeli
Es hanget
Es fahrt nüm
Es schwäbt nüm
Es blibt eifach schtah

Was isch das Vater
Das isch normal
Seit dr Vater
Was isch normal
Fragt Muetter
U dr Vater luegt ume
Was die angere äch für Gsichter mache
Mir si bliibe stah
Seid es Ching
Und itz merkes o die alte Sieche
Mit de moderne Sunnebrülle
Dass sie nid fahre
Und o nid schwäbe
Dass sie eifach nume hange
Achtzg Meter öppe über de höchschte Tanne
Das gits mängisch seit eine
Wes uf dr Krete obe zfescht windet
De lö sie eim hie la warte
Safety first
Und es Chind seit
I ha durscht
Itz chasch no grad es chli warte
Wes doch wott drinke

Seit d Muetter
Und reckt ihm d Fläsche
Und das Chind trinkt
Nid aus seit dr Vater
Tue iteile
Wär weiss
Wär weiss was
Wär weiss äbe
Und eine macht afa mau z Fänschter uf
Und itz chöme d Dohle cho luege
Jede Vogel e schwarze Gedanke
Unds Gondeli faht itz e chli afa schwanke
Nid fescht
Aber z fescht
Und dä mit em Gleitschirm macht e Spruch
Aber nume är fingt ne luschtig
Wärum säge si nüt
Wenigschtens ä Durchsag chönnte sie mache
Sie säge nüt wüls nüt d säge git
Seit dr Alt mir dr Brülle
Und es Chind faht afa brüele
Muesch nid
Seid Muetter
I söt äbe
Seit ds Chind
Sötsch äbe was
I söt äbe
Was isch fragt dr Vater
Es söt äbe seit d Muetter
Und verdräit d Auge
Muesch mau luege
Seit dr Vater
E Schteibock
Das isch es Gemschi
Seit dr Aut

Und zündet sech e Chrummy a

Und plötzlich si si allei
Hange zwüsche obe und unge
D Wält isch bliibe stah
Es chönnt eim schier afe gfalle

Aber de gits e Ruck
Und ds Bähnli fahrt wiiter
Scho gli isches zoberscht
Si stiige us
E chli weichi Chnöi
E chli e sturme Chopf
Chli Druck i de Ohre
Aber aues i auem
Zfride wie ne more